

Kalender mit Ausblick

Das Leben vor Scharmbeckstoteler Fenstern – Verein will mit dem Projekt die Jugendfeuerwehr unterstützen

VON CHRISTA NECKERMANN

Scharmbeckstotel. Als 2018 das 800-jährige Bestehen der Ortschaft Scharmbeckstotel anstand, gründete sich der „Verein 800 Jahre Scharmbeckstotel“, der die Jubiläumsfeiern vorbereitete und dabei Regie führte. Das Interesse der Scharmbeckstoteler – alter wie neu zugezogener – an ihrer Ortschaft nahm so erfreulich zu, dass der Verein, obwohl seine Gründungsabsicht erreicht war, sich auch weiterhin für Aktivitäten und kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft einsetzte. So organisierte er für die Ortsansässigen 2019 erstmals den „Lebendigen Adventskalender“: eine für die Bewohner schöne Gelegenheit, sich näher kennenzulernen. 2020 hatte Corona auch die Ortschaft Scharmbeckstotel fest im Griff. Trotzdem wollten die Menschen nicht auf gemütliches Beisammensein verzichten – und sei es auch nur symbolisch. Statt sich mit den Nachbarn und Freunden zu treffen, wurden überall Häuser, Grundstücke, Gärten und Gelände mit bunten Lichtern geschmückt, wurde die Ortschaft zum Leuchten gebracht. Daraus ist nun ein Kalender geworden.

„Zeigen Sie uns Ihre Fensterblicke! Man gewöhnt sich doch selbst leicht an den eigenen Ausblick aus dem Fenster. Dabei ist es das ganze Jahr über so schön, aus dem Fens-

ter zuzuschauen, dass es richtig stimmungsaufhellend wirkt. Lassen Sie doch uns alle hier in Scharmbeckstotel an Ihren Fenster-Ausblicken teilhaben!“ Nach diesem Aufruf des Vereins hatten viele Einwohner Fotos an Helma Schröder, Vorsitzende des Vereins 800 Jahre Scharmbeckstotel, geschickt. „Wir waren von der Resonanz ganz überwältigt“, bekannte Schröder.

So entstand schließlich die Idee, die eingesandten Bilder mit Schnappschüssen zu allen Jahreszeiten zu einem ganz besonderen Kalender mit einzigartigen Scharmbeckstoteler Motiven zu verarbeiten – und gleichzeitig damit etwas Gutes zu tun. „Anfang 2020 wurde die Kinderfeuerwehr Scharmbeckstotel gegründet“, erläuterte Helma Schröder, „daher haben wir beschlossen, vier Euro von jedem verkauften Kalender an die Kinderfeuerwehr zu spenden.“

Natur und Vorlieben

Wer einmal bei den Scharmbeckstotelern aus dem Fenster spähen will, erlebt spektakuläre Sonnenauf- und -untergänge ebenso wie das Leuchten des Herbstlaubes, aufsteigende Morgennebel oder Eiszapfen an einem Wintermorgen. Spektakuläre Regenbogen, neugierige Häschen und die ungebrochene Liebe der Einwohner zu „lebenslang Grün-Weiß“ wurden ebenso dokumentiert wie

sorgfältig gepflegte, blühende Vorgärten, weite Landschaften oder „wildes“ Tierleben.

Der Kalender im Format A4 wurde in einer Auflage von 150 Stück gedruckt und ist an verschiedenen Stellen in der Ortschaft erhältlich, etwa im Hofladen Tietjen, der Glaseri und Postfiliale Murken an der Hauptstraße, bei Menkens Landhandel in der Buchtstraße, zusammen mit den Frühstücksbrötchen bei Bäckerei Behrens an der Hauptstraße oder gegenüber bei Blumen Art. Auch Helma Schröder hält bei Schröder AV-Medien, Buchtstraße 24a, Kalender für Interessierte bereit, ebenso wie Frauke und Joachim Bischoff, Auf der Heide 12. „Der Kalender kostet zehn Euro. Abzüglich der Herstellungskosten gehen die restlichen vier Euro an die Kinderfeuerwehr, die sich alle zwei Wochen donnerstags im Feuerwehrgerätehaus trifft“, so Helma Schröder.

Stephani Patz, die mit drei anderen Kameraden die jüngste Sparte der Feuerwehr mit derzeit zwölf Mitgliedern betreut, hat auch schon eine Idee, wofür sie den erhofften Geldsegen einsetzen möchte: „Die Kinder haben von uns eine rote Warnweste mit Aufdruck bekommen. Wir würden jetzt noch gern Polohemden mit Beschriftung für alle beschaffen, um mehr ein Gefühl der Zusammengehörigkeit mit den ‚Großen‘ herzustellen.“



Die Kinder der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr-Wartin Stephani Patz haben Grund zur Vorfreude: Sie profitieren vom Verkauf des Kalenders, den Helma Schröder (vorne links) initiierte.

FOTO: CHRISTA NECKERMANN